
Produktname: CYP2D6 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09656**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Menschlich |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 55kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | CYP2D6 |
| Alternative Namen | CYP2D6; CYP2DL1; Cytochrome P450 2D6; CYP11D6; Cytochrome P450-DB1; Debrisoquine 4-hydroxylase |
| Gen-ID | 1565.0 |
| SwissProt ID | P10635 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Cytochrom P450 2D6 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 251–300 |

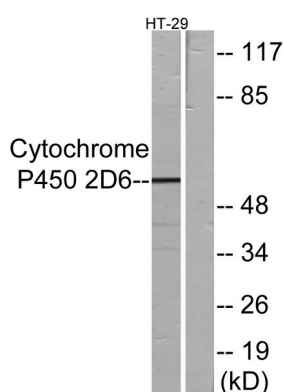
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Cytochrom-P450-Superfamilie. Die Cytochrom-P450-Proteine sind Monooxygenasen, die zahlreiche Reaktionen katalysieren, die am Arzneimittelstoffwechsel und der Synthese von Cholesterin, Steroiden und anderen Lipiden beteiligt sind. Dieses Protein ist im endoplasmatischen Retikulum lokalisiert und metabolisiert bis zu 25 % der häufig verschriebenen Medikamente. Zu seinen Substraten gehören Antidepressiva, Antipsychotika, Analgetika und Antitussiva, Beta-Adrenorezeptor-Blocker, Antiarrhythmika und Antiemetika. Das Gen ist in der menschlichen Bevölkerung hochgradig polymorph; bestimmte Allele führen zum Phänotyp des langsamen Metabolisierers, der durch eine verminderte Fähigkeit zum Abbau der Substrate des Enzyms gekennzeichnet ist. Manche Personen mit diesem Phänotyp besitzen kein funktionsfähiges Protein, da sie zwei Null-Allele tragen, während bei anderen das Gen fehlt. Dieses Gen kann in seiner katalytischen Aktivität variieren: $RH + \text{reduziertes Flavoprotein} + O(2) = ROH + \text{oxidiertes Flavoprotein} + H(2)O$, Cofaktor: Hämgruppe., Funktion: Verantwortlich für den Metabolismus vieler Arzneimittel und Umweltchemikalien, die es oxidiert. Es ist am Metabolismus von Arzneimitteln wie Antiarrhythmika, Adrenorezeptor-Antagonisten und trizyklischen Antidepressiva beteiligt. Induktion: Durch Schwangerschaft. Online-Informationen: CYP2D6-Allele. Online-Informationen: CYP2D6-Eintrag. Polymorphismus: Das Allel CYP2D6*7 war auch als CYP2D6E, das Allel CYP2D6*9 als CYP2D6C, das Allel CYP2D6*10 als CYP2D6J und das Allel CYP2D6*17 als CYP2D6Z bekannt. Polymorphismus: Genetische Variationen im CYP2D6-Gen sind die Ursache für einen verlangsamten Arzneimittelmetabolismus (CYP2D6-assoziiert [MIM:608902]). Das CYP2D6-Gen ist hochgradig polymorph. Die CYP2D6-Aktivität variiert stark innerhalb einer Population und umfasst ultraschnelle (UM), extensive (EM), intermediäre (IM) und langsame (PM) Metabolisierer. UM und PM weisen das höchste Risiko für Therapieversagen bzw. dosisabhängige Arzneimitteltoxizität auf. In der kaukasischen Bevölkerung Europas und Nordamerikas weisen 5–10 % den PM-Phänotyp auf und können das Antihypersensitive Debrisoquin sowie zahlreiche andere Arzneimittel nicht metabolisieren. Polymorphismus: Die Isozyme CYP2D6.45 (Lys-155, Cys-296 und Thr-486) und CYP2D6.46 (His-26, Lys-155, Cys-296 und Thr-486) sind funktionsfähig. Ähnlichkeit: Gehört zur Cytochrom-P450-Familie.

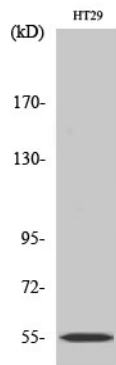
Forschungsbereich

Arzneimittelstoffwechsel;

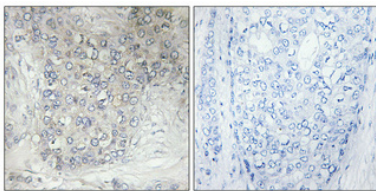
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-Zellen unter Verwendung des Cytochrom-P450-2D6-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen CYP2D6-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.